

Business Ink als professioneller Tintenstrahldrucker im Büro

brother
at your side

Business Ink als professioneller Tintenstrahldrucker im Büro

Wobei soll dieses Whitepaper helfen

Seit vielen Jahren besteht in der Öffentlichkeit die allgemeine Meinung, dass Laserdrucker für den Einsatz im Büro geeignet sind und Tintenstrahldrucker hauptsächlich für den Schreibtisch zu Hause Nutzen stiften. Doch woher kommt die Voreingenommenheit über das Einsatzgebiet von Lasern- und Tintenstrahldruckern?

Höchstwahrscheinlich sind vor allem die eigenen Erfahrungen mit Tintendruckern vom Elektro-Discounter ausschlaggebend für dieses Vorurteil. Viele Entscheider sind der Meinung, dass Tintenstrahldrucker relevante Kriterien für den professionellen Einsatz im Büro, nicht erfüllen. Hierbei handelt es sich um Eigenschaften, wie Druckgeschwindigkeit, Qualität, Druckkosten oder Lebensdauer. Die bestehenden Vorurteile gegenüber Tintenstrahldruckern müssen allerdings hinterfragt werden, denn auch Low-Budget Laserdrucker kommen ebenso diesen Kriterien nicht nach.

Doch genau diese Ansicht ändert sich gegenwärtig. Der Trend geht dahin, dass sich Tintenstrahldrucker nun auch im gewerblichen Einsatz behaupten und entsprechende Kriterien für den professionellen Einsatz im Büro erfüllen.

Welche Aufgaben müssen Büro-Drucker erfüllen?



Optisch unterscheiden sich Drucker für den Office-Einsatz meistens nur gering von Druckern für den Heimgebrauch. Technisch gibt es jedoch wesentliche Unterschiede zwischen beiden Druckerarten. Nicht jedes Gerät erfüllt die Kriterien, die ein Business-Drucker für einen erfolgreichen Einsatz vorweisen muss.

Im Büroeinsatz müssen Drucker so konzipiert sein, dass sie der hohen Dauerbelastung standhalten können. Demzufolge müssen Office-Drucker robuster und besser verarbeitet sein. Fragile Teile wie Papierkassetten

oder auch Einzugsmechanismen sind so verarbeitet, dass sie einem hohen Druckvolumen ohne Probleme standhalten. Des Weiteren geben viele Hersteller für entsprechende Office-Drucker eine empfohlene Maximal-Druckleistung pro Monat an, die eine Orientierung bezüglich der Belastbarkeit eines Gerätes aufweist. Ein Business-Drucker muss nicht nur eine lange Zeit funktionsfähig sein, sondern zeichnet sich auch durch weitere bestimmte Ausstattungsmerkmale und technische Details aus.

Papierhandling

Für einen gelegentlichen Ausdruck zu Hause am Schreibtisch ist, in aller Regel, das Papierhandling ein irrelevantes Thema. Für einen effektiven Einsatz von Druckern im Büro ist dieses Feature aber immens wichtig, da Unternehmen ein hohes monatliches

Druckvolumen haben. Mehrere große Papierkassetten sind bedeutungsvoll, um diese mit verschiedenen Papierformaten, wie zum Beispiel Briefpapier, zu bestücken. Die Kapazität spielt natürlich auch eine bedeutende Rolle, da sonst in kurzen Zeitabständen immer wieder Papier nachgelegt werden muss. Ein Office-Drucker, der für hohes Druckvolumen ausgelegt ist, sollte ebenso ein großes Ausgabefach besitzen. Weitere Ausstattungsmerkmale, wie Duplexdruck, erleichtern außerdem das effiziente Drucken von Unterlagen im Büro.

Druckgeschwindigkeit

Für den Einsatz von Druckern in Unternehmen ist die Druckgeschwindigkeit von großer Bedeutung. Im Rahmen von Geschäftsprozessen müssen Drucker demzufolge eine hohe Druckgeschwindigkeit aufweisen, um effizientes Arbeiten zu ermöglichen. Vor allem bei der Nutzung von Bürodruckern als Arbeitsgruppengeräte ist die Druckgeschwindigkeit wichtig, um Mitarbeiter-Staus vor den Geräten zu vermeiden.

Wirtschaftlichkeit

Betriebskosten bei Druckern, die hauptsächlich zu Hause verwendet werden, sind besonders teuer. Die günstigen Gerätepreise werden nämlich von den Herstellern über entsprechend teure Tintenpatronen gegenfinanziert. Diese Vorgehensweise schlägt sich somit vor allem auf den Seitenpreis aus. Dieser Preis ergibt sich aus dem Betrag pro Seite in Bezug auf den Preis für Verbrauchsmaterialien und deren Reichweite. Für gelegentliche Ausdrücke zu Hause am Schreibtisch sind solche teuren Seitenpreise noch verschmerzbar. Bei Druckern im Büroalltag sind die Kosten für mehrere Tausend Seiten pro Monat ein bedeutsamer wirtschaftlicher Faktor. Entsprechend ist es für Bürodrucker sehr wichtig, dass der Seitenpreis so niedrig wie möglich ist.

Verbrauchsmaterialien

Für Business-Drucker ist es relevant, dass Patronen und Tonerkartuschen eine hohe Reichweite gewährleisten können. Die Reichweite von Verbrauchsmaterialien sagt nicht unbedingt etwas über die Druckkosten aus, aber ist ausschlaggebend für die Wechselfrequenz der Patronen oder Kartuschen. Wenn diese sehr oft gewechselt werden müssen, missfällt das den Mitarbeitern und blockiert ebenso deren eigentliche Kernarbeit. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Hersteller Patronen mit hoher Kapazität anbieten, die außerdem wischfest sowie dokumentenecht sind.

Was spricht für den Einsatz von professionelle Tintenstrahldrucker im Büro?

Im Rahmen einer Studie wurden 342 IT-Entscheider unter anderem befragt, wie sie zum Einsatz von Tintenstrahldrucker im Büro stehen. Die Umfrage ergab, dass bei den eingesetzten Geräten Schwarzweiß-Laserdrucker vorne liegen, gefolgt von Farblaser-multifunktionsgeräten. Tintenmultifunktionsgeräte, zu denen auch die Business-Tintendrucker zählen, befinden sich noch hinter den monochromen Lasermultifunktionsgeräten und den reinen Farblaserdruckern.¹

Fast ein Drittel der Befragten kennt das Konzept professioneller Tintenstrahldrucker nicht. 41 Prozent halten es für ein „interessantes Konzept“. Jeder Zehnte hält Business Ink für uninteressant. Darüber hinaus wurden die IT-Entscheider befragt, warum sie Tintenstrahldrucker im Büro als uninteressant empfinden.² Hierbei sind immer wieder Kriterien, wie zu hohe Betriebskosten, geringe Reichweite der Patronen, Belastbarkeit der Geräte sowie geringe Druckqualität, genannt worden.³

Entsprechend besteht für den Einsatz von professionellen Tintenstrahldruckern im Büro noch großer Aufklärungsbedarf.

Im Folgenden werden Vorurteile von Tintenstrahldruckern, die immer wieder aufgeführt werden, überprüft sowie Vorteile von professionellen Tintenstrahldruckern gegenüber Laserdruckern aufgezeigt.

These 1: Mit Laser druckt man kostengünstiger



Bisher hieß es immer, dass man mit einem Laserdrucker bei umfangreichen Druckaufträgen wirtschaftlich besser aufgestellt ist. Diese These stimmt so nicht mehr. Viele professionelle Tintendruckers lassen inzwischen sowohl bei Anschaffungs- als auch bei Betriebskosten die Laserdrucker hinter sich. Mittlerweile sind Tintengeräte gleicher Tempo- oder Ausstattungsklassen wesentlich günstiger in der Anschaffung als Laserdrucker. Außerdem bieten viele Tintenstrahldrucker bei ähnlichen Kaufpreisen eine höhere Ausstattung als Lasergeräte.

Bei den Kosten für Verbrauchsmaterialien ist es ähnlich. Die Reichweite von Toner ist normalerweise größer als bei Tintenpatronen. Dieser Umstand senkt zwar die Wechselfrequenz der Verbrauchsmaterialien, aber nicht automatisch die Kosten. Business-Ink-Drucker sind für ein hohes monatliches Druckvolumen ausgelegt. Entsprechend liegt in Wahrheit der Seitenpreis von Laserdruckern bis zu doppelt so hoch wie bei professionellen Tintendruckern für das Büro – sowohl bei Farb- als auch bei Schwarzweißausdrucken.

These 2: Laserdrucker haben eine viel höhere Druckgeschwindigkeit

Im Büro ist die Druckgeschwindigkeit wichtiger wie beim Drucken zu Hause am Schreibtisch, da die Anzahl der monatlich gedruckten Seiten um ein Vielfaches höher ist. Vor allem wenn sich Mitarbeiter ein Gerät teilen, ist es wichtig, dass Mitarbeiter nicht endlos auf ihre mehrseitigen Druckjobs warten müssen. Dementsprechend ist die Seitenleistung pro Minute ein grundlegendes Kaufargument für einen professionellen Office-Drucker. Die These, dass Laserdrucker schneller die Druckaufträge verarbeiten, stimmt gegenwärtig auch nicht mehr. Laserdrucker galten lange Zeit als deutlich schneller als Tintenstrahldrucker, da sie die Seiten in einem Rutsch drucken und nicht Zeile für Zeile. Viele professionelle Business-Tintendruckers, wie zum Beispiel der Brother HL-S7000DN100, verfügen über einen feststehenden Druckkopf. Somit erreichen sie eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 100 Seiten

pro Minute und sind somit schneller als viele vergleichbare Laserdrucker.

These 3: Nur Laserdrucker sind dokumentenecht

Vor allem, aber nicht ausnahmslos, sind für Notare und Anwälte dokumentenechte Ausdrücke von großer Wichtigkeit. Verträge, beglaubigte Abschriften und Unterschriften müssen vor Manipulationen abgesichert sein. In der Vergangenheit galten Laserausdrucker prinzipiell als dokumentenecht, da der Toner in die Seite eingebrannt wird.

Durch die letztjährigen Weiterentwicklungen der Tintenpatronen können inzwischen professionelle Office-Drucker die Normen für die Dokumentenechtheit, gemäß des §29 der Dienstordnung für Notare (DONot), erfüllen. Tintendruckers erhalten von der Papiertechnischen Stiftung – PTS – ein Zertifikat, wenn Kriterien, wie Wischfestigkeit, Hitze- und Lichtbeständigkeit und Resistenz gegen Manipulationsversuche mit Radierern oder Klebeband, erfüllt werden.

These 4: Tinte verschmiert und verblasst

Tintenausdrücke haben, nach umfassender Meinung das Problem, dass die Tinte nach einiger Zeit bis zur Unleserlichkeit verblasst und Buchstaben beim leichten Wischen über den Ausdruck verschmieren. Die, neuerdings in professionellen Tintenstrahldruckern, verwendeten Pigment-Tinten widerlegen diese These. Bei der Brother HL-S7000DN Serie kommt zusätzlich zur schwarzen Pigment-Tinte auch eine Vor-Tinte zum Einsatz. Diese wird per separatem Druckkopf auf genau die Stellen aufgetragen, auf die im Anschluss die schwarze Tinte aufgebracht wird. Dies verhindert das typische leichte Ausbluten eines Tintendruckbildes und das Verwischen der Tinten auf Normalpapier. Damit wird gewährleistet, dass die Druckqualität mit der Qualität eines Laserdruckers vergleichbar ist. Dank der Tinten-Technologie ist der Druckvorgang von Tintenstrahldruckern ein kalter Prozess. Dadurch wird eine Papierwellel vermieden, die bei Laserdruckern durch das Einbrennen des Toners entsteht. Dies ist insbesondere bei der Weiterverarbeitung des bedruckten Papiers, zum Beispiel beim Falten und Kuvertieren, ein enormer Vorteil.

Ein weiterer unternehmensrelevanter Vorteil vom Einsatz professioneller Tintenstrahldrucker ist der stromeffiziente Verbrauch dieser Geräte. Stromkosten steigen, kontinuierlich an, wodurch der effiziente Energieeinsatz auch für Unternehmen sich immer stärker zu einem unabdingbaren Wettbewerbsfaktor entwickelt. Da ein europäischer Büroangestellter durchschnittlich 31 Seiten pro Arbeitstag ausdruckt, ist der Einsatz von Druckern für jedes Unternehmen ein erheblicher Energiekostenfaktor.⁴ Um dem entgegenzuwirken, ist es heutzutage immens wichtig, den Stromverbrauch eines Druckers so gering wie möglich zu halten, ohne dabei auf Arbeitsleistung zu verzichten um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch die kalte Inkjet-Drucktechnologie besitzen professionelle Tintenstrahldrucker einen sehr niedrigen Stromver-



[2]: Dokulife Consulting & Research: Smart Worker Umfrage: Wie Smart ist der Arbeitsplatz, S. 22

[3]: Dokulife Consulting & Research: Smart Worker Umfrage: Wie Smart ist der Arbeitsplatz, S. 23

[4]: Doxense Deutschland: Die wahren Druckkosten, in: http://www.bit-news.de/bitverlag/bit/download/BIT-Whitepaper_2197.pdf, S. 7, Zugriff am 30.07.2015.

brauch, da die Drucker nicht aufgeheizt werden müssen. Der HL-S7000DN100 besitzt einen sehr geringen Energiebedarf, der um bis zu 91 %⁵ geringer ist als bei vergleichbaren Laserdruckern, ohne dabei auf Druckleistung zu verzichten. Da Tintenstrahldrucker einen sehr geringen Energiebedarf aufweisen, werden nicht nur die Energiekosten gesenkt, sondern auch die Umwelt geschont aufgrund des geringen CO₂-Ausstoßes.

Ein zusätzlicher Nutzen von Tintenstrahldruckern gegenüber Laserdruckern betrifft das Thema Mitarbeitergesundheit. Der Erfolg der Geschäftsprozesse hängt entscheidend von der Leistungsfähigkeit des Personals ab. Starke Unternehmen benötigen deshalb motivierte und vor allem gesunde Mitarbeiter – das fängt schon bei der Auswahl des richtigen Druckers an. Tintenstrahldrucker, wie der HL-S7000DN100, setzen auf kalte Tintenstrahl-Technologie, so dass kein Feinstaub entsteht. Diese Druck-Technologie weist eine hohe Druckqualität und Druckgeschwindigkeit (100 Seiten pro Minute) auf, und das ohne Produktion von Feinstaub.



[5]: Bezogen auf 275.000 Druckseiten aufgrund niedrigerer Leistungsaufnahme und kürzerer Druckzeit gegenüber vergleichbaren Laserdruckern.

Haben Sie weitere Fragen oder wünschen Sie Beratung zum HL-S7000DN100?

✉ Bequem per E-Mail an: hl-s7000dn@brother.de

☎ Wenden Sie sich einfach an unseren Support: **+49(0)180 600 24 91***

↓ Weitere Informationen erhalten Sie in unserem [Download-Bereich](#)

*Einmalig 20 Cent aus dem dt. Festnetz und max. 60 Cent aus den Mobilfunknetzen

Brother At your side – Kontaktieren Sie uns!

Brother International GmbH

Im Rosengarten 14
D-61118 Bad Vilbel

Tel. +49(0)61 01 805-0
Fax +49(0)61 01 805-13 33

E-Mail: brother@brother.de
Web: www.brother.de

